

Modellprojekt R_NEXT stellt sich vor



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gemeinsam mit den unterschiedlichen Menschen vor Ort an **Lösungen** für konkrete **stadtentwicklungspolitische Herausforderungen** arbeiten.

Quelle: Bilddokumentation Stadt Regensburg

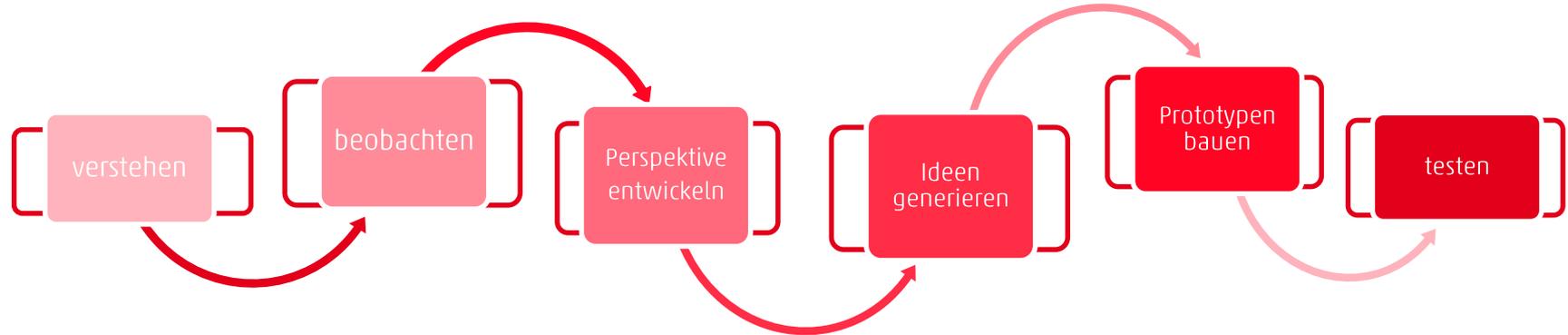
Labor der kreativen Köpfe



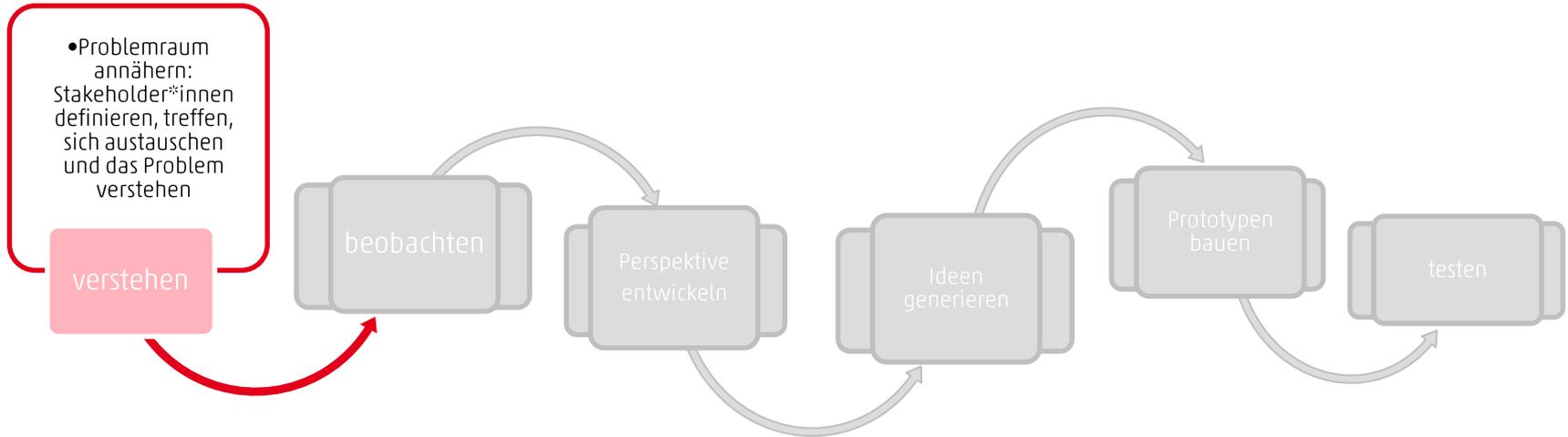
Quelle: Stadt Regensburg; Graphiken © JANDA + ROSCHER GmbH & Co.KG

Ein Projekt der

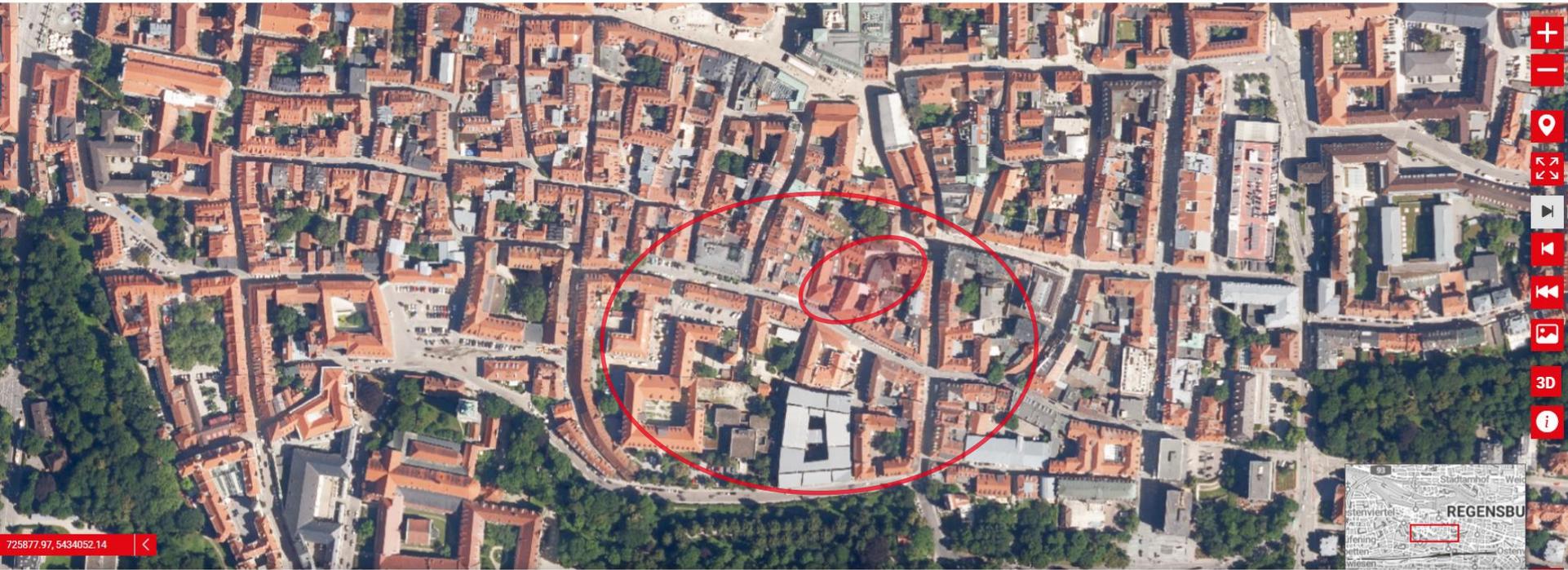




Schritt 1: verstehen



das Obermünsterviertel



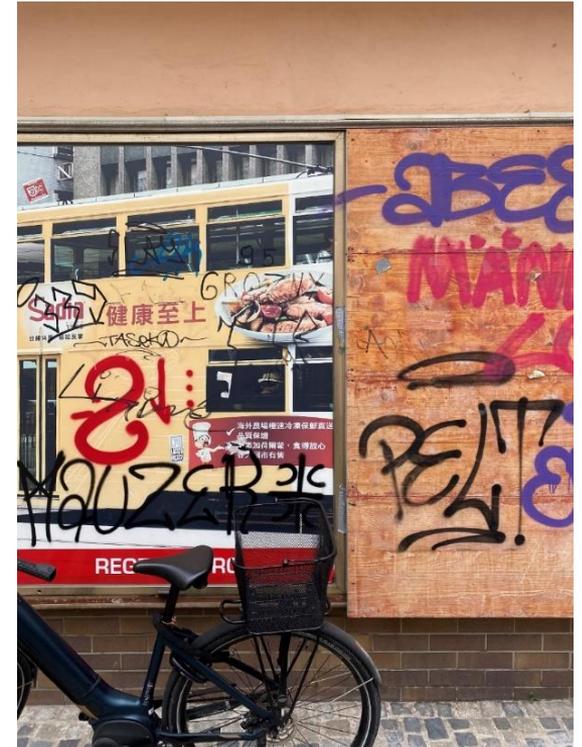
725877.97, 5434052.14

das Gloria Kino



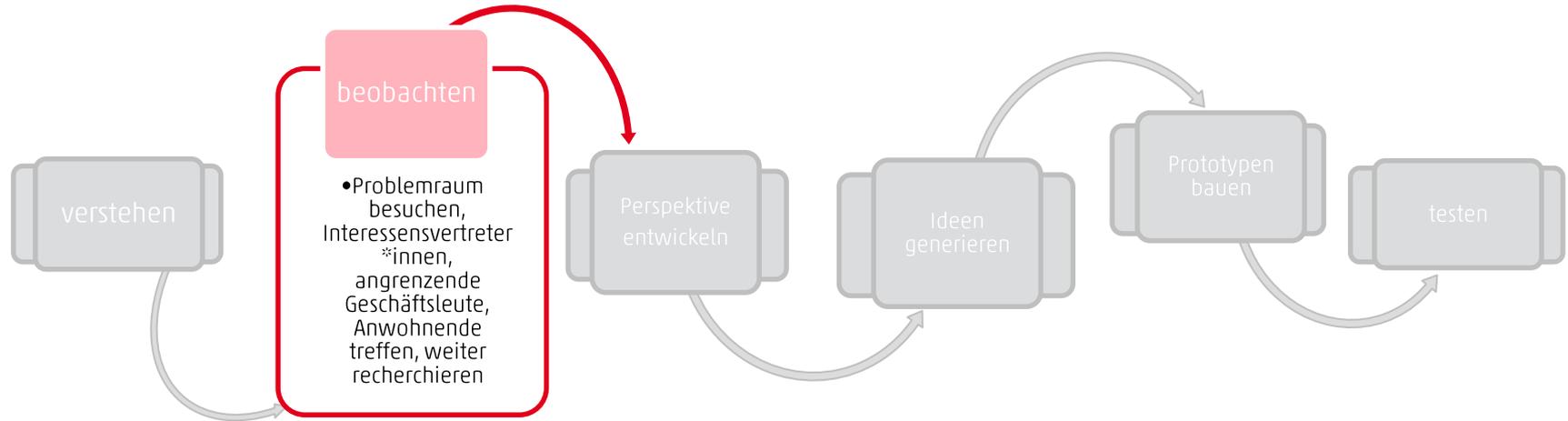
Quelle: Stadt Regensburg, Peter Forst, 1991

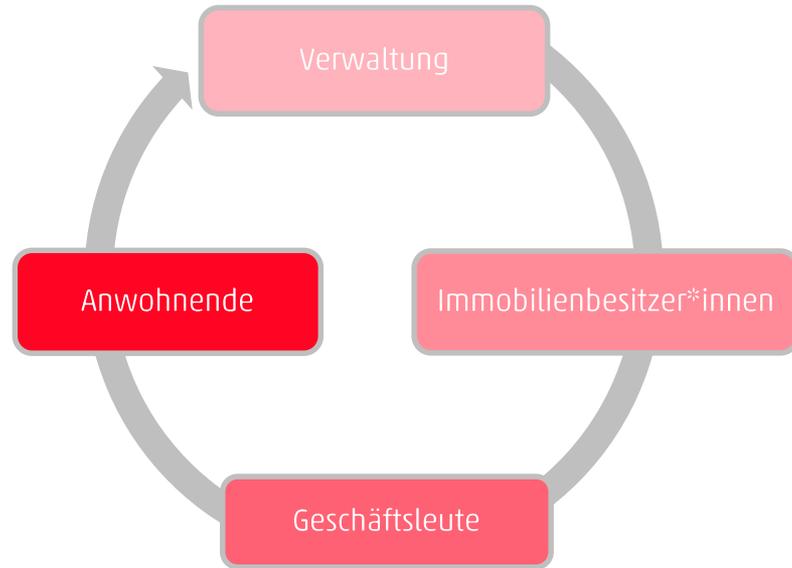
wird zum Problemraum



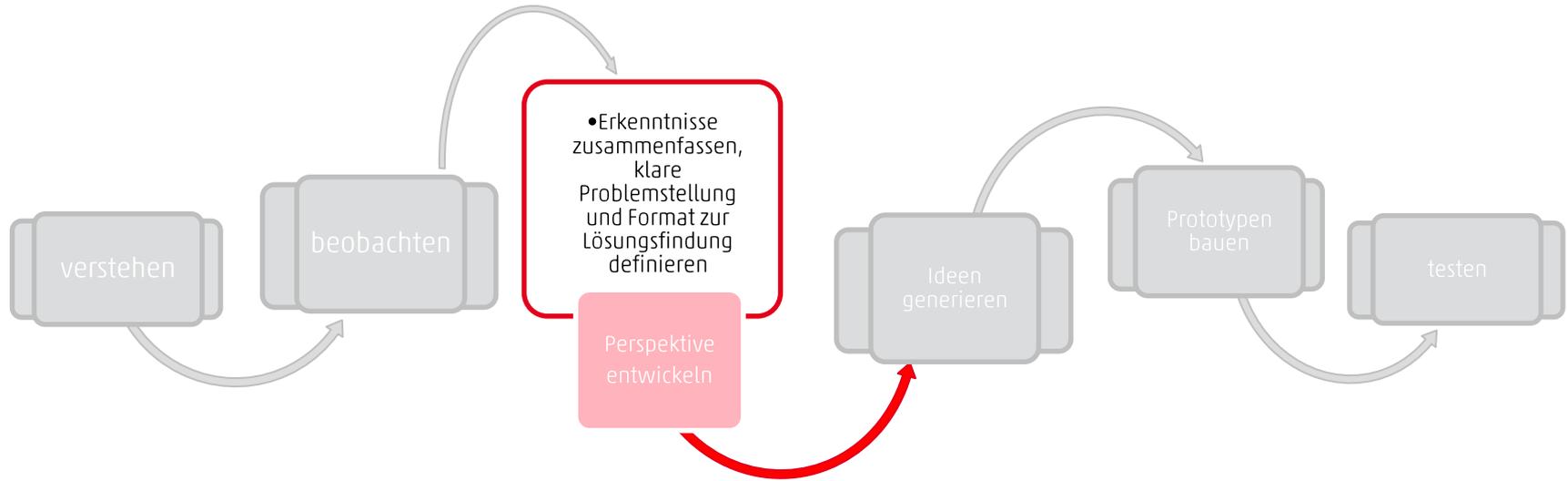
Quelle: Stadt Regensburg, Caroline Hoffmann, 2022

Schritt 2: beobachten



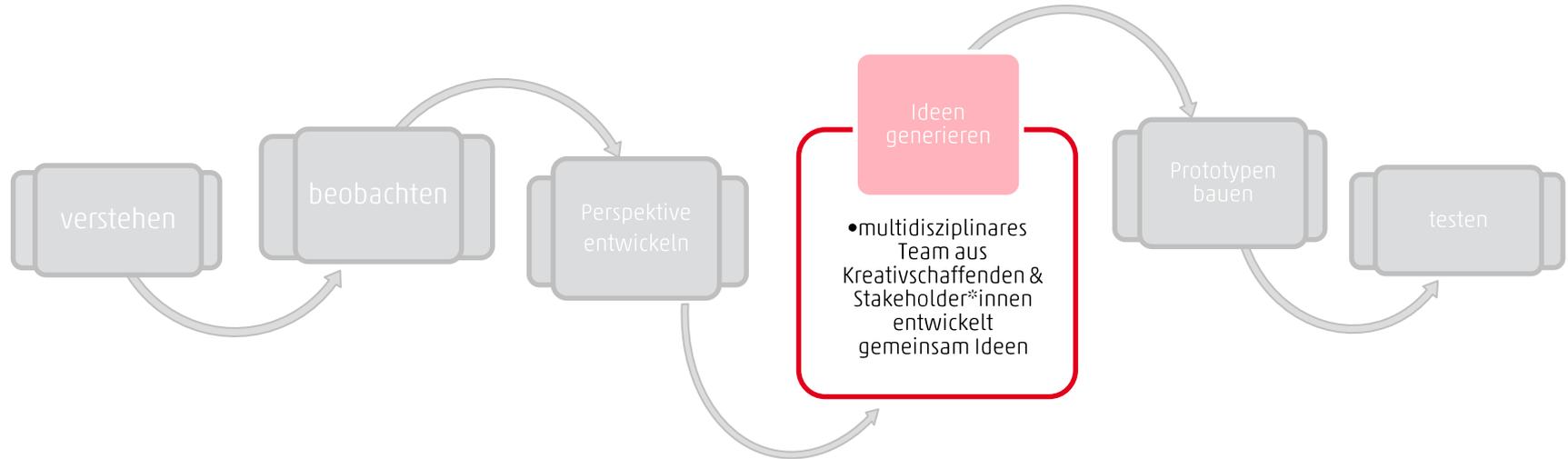


Schritt 3: Perspektive entwickeln



- in der Simadergasse
 - **Verunreinigung:** Urin, Erbrochenes, Kot, Scherben
 - **Vandalismus:** eingeschlagene Fenster und Türen, Wandbeschmierungen
 - **Sticker:** auch an neuen Elementen (wie Toren z.B.)
 - **Lärmbelästigung:** vor allem am Wochenende und Nachts
 - **Gestank:** beißender Uringeruch, Tag wie Nacht
 - **Denkmalpflege:** Fassade des denkmalgeschützten Gloria Kino ist ungeschützt

4. Schritt: Ideen generieren

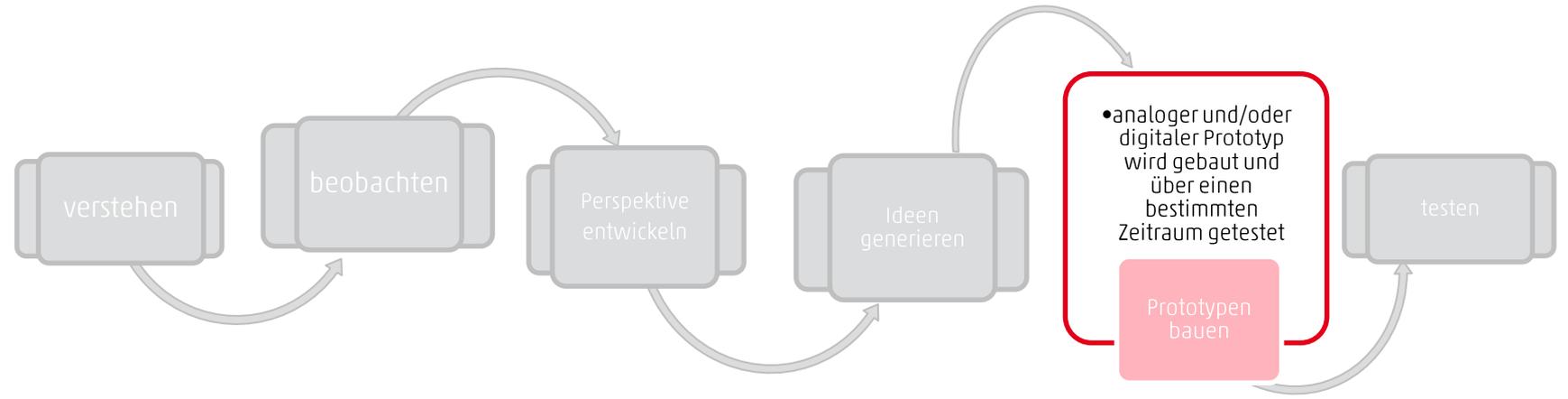


Ideenworkshop



Quelle: Stadt Regensburg; Dominik Hopf, 2023

5. Schritt: Prototypen bauen





Quelle: Stadt Regensburg; Clemens Rudolph, 2023

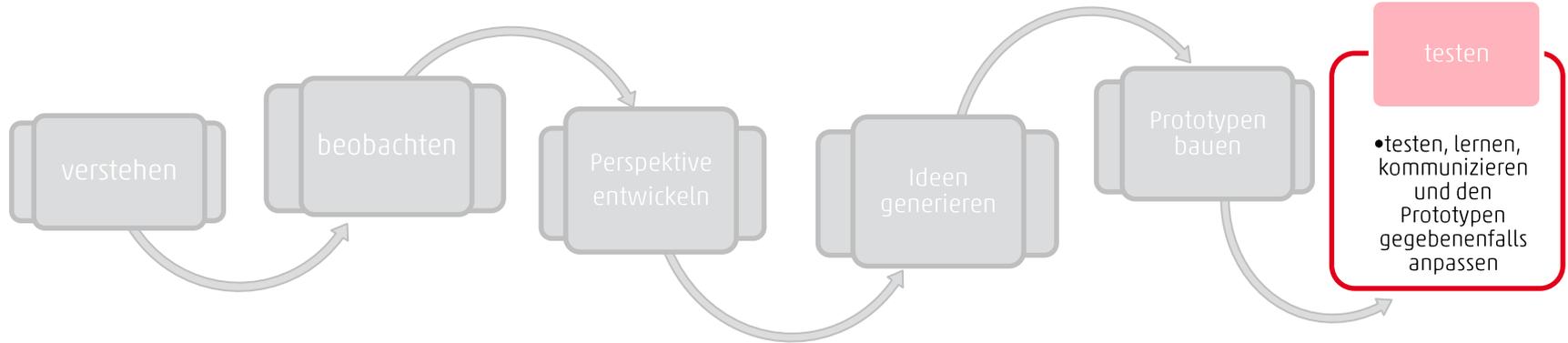


Quelle: Stadt Regensburg; Clemens Rudolph, 2023



Quelle: Stadt Regensburg; Clemens Rudolph, 2023

6. Schritt: testen



testen und anpassen

STADT REGENSBURG

Regensburg, 20. April, 2023
R 18/585.2/SG KUK

Letter of Intent: Zusammenarbeit im Projekt „Labor der kreativen Köpfe“ bezüglich der Simadergasse, Regensburg

Als Partner erklären wir:

Die Stadt Regensburg, hier vertreten durch das Amt für Wirtschaft und Wissenschaft, und die Immobilienbesitzer des ehemaligen Gloria Kino und der Obermünsterstr. 15 bekräftigen ihre konstruktive, ko-kreative und transparente Zusammenarbeit an der Verbesserung der Problemstellung in der Simadergasse.

In einem ersten Projektabschnitt befasste sich das Projekt „Labor der kreativen Köpfe“ mit dem Leerstand des Gloria Kinos in der Simadergasse, der einhergeht mit Beschädigungen, Verunreinigung, Beschmierungen an den Fassaden sowie Ruhestörungen der Anwohnenden. Der interdisziplinäre Ansatz des „Labors der kreativen Köpfe“ resultierte in einem ersten vor-Ort-Termin mit verschiedenen Fachleuten und vielfältigen Gesprächsterminen mit den unmittelbar betroffenen Geschäftleuten, den Immobilieneigentümern und den Anwohnenden. Das Ziel war es, den Problemaura rund um das Gloria Kino zu verstehen und zu definieren, um die Aufgabenteilung der Kreativschaffenden, der Vernetzung und der Immobilienbesitzer in einem ersten Workshop im Januar klar zu formulieren. Von Anfang an war es ein wichtiges Anliegen, die unmittelbar betroffenen Parteien intensiv bei der Ausarbeitung möglicher Konzeptideen einzubinden.

Beim Ideenworkshop mit den Kreativschaffenden wurden unterschiedliche Lösungsvorschläge entwickelt, um die Missstände in der Simadergasse anzugehen. In Absprache mit den im Prozess beteiligten Personen wurde die Einbeziehung getroffen, dass eine künstlerische Gestaltung die Gasse auflernen würde und die Hemmschwelle zur Verunstaltung anheben würde. Vor dem ehemaligen Gloria Kino wird ein Holzbauzaun errichtet, am Gebäude Obermünsterstraße 15 kommt die Gestaltung direkt an die Hausfassade. Zu betonen ist, dass dies ein Prototyp ist der erprobt, ob eine künstlerische Gestaltung den gewünschten Effekt auf die Menschen hat – die Einseitigkeit für eine langfristige Verankerung der künstlerischen Gestaltung muss zu gegebenem Zeitpunkt neu diskutiert werden. Die unterschiedlichen Parteien verständigen sich darauf die Situation nach der Fertigstellung der Innensanierung des ehemaligen Gloria Kinos zu analysieren und zu evaluieren. Der künstlerische Wettbewerb sowie die Umsetzung werden von der Stadt Regensburg finanziert, die Immobilienbesitzer stellen dafür den Untergrund (Holzbauzaun und Fassade) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,


Caroline Hoffmann
Labor der kreativen Köpfe
Stadt Regensburg

STADT REGENSBURG

Teil I
Künstler:innenauswahlverfahren für die künstlerische Gestaltung eines Holzbauzauns und einer Fassade in der Simadergasse

Regensburg, Simadergasse



Foto: Stadt Regensburg, Peter Ferstl, 1991

1

2. Wandmaße

Insgesamt ca. 153,90 m2

Die zu gestaltende Flächen ist ein Holzbauzaun entlang des ehemaligen Gloria Kinos (10 Meter + 20 Meter) und die Fassade des Gebäudes Obermünsterstraße 15 (13 Meter + 14 Meter). Insgesamt sind es 153,90 m².

Daten der zu gestaltenden Fläche:

Holzbauzaun entlang des „Gloria Kino“

1. Wandfläche Holz Haupteingang: 2,70m (Höhe) x 10m (Breite) = 27 m²
2. Wandfläche Holz Seiteneingang: 2,70m (Höhe) x 20m (Breite) = 54 m²

Fassade Obermünsterstraße 15

3. Wandfläche Fassade Seite Gloria Kino: 2,70m (Höhe) x 13m (Breite) = 35,10 m²
4. Wandfläche Fassade Seite Obermünsterstraße: 2,70m (Höhe) x 14m (Breite) = 37,80 m²

Gesamtfläche = 153,90 m²



Hinweis

Das Kunstwerk wird auf zwei unterschiedlichen Untergründen angebracht.

durch:

 Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Quelle: Jurena Muñoz Lagunas, 2023

Umsetzung



Quelle: Stadt Regensburg; Stefan Effenhauser, 2023

Gefördert durch:

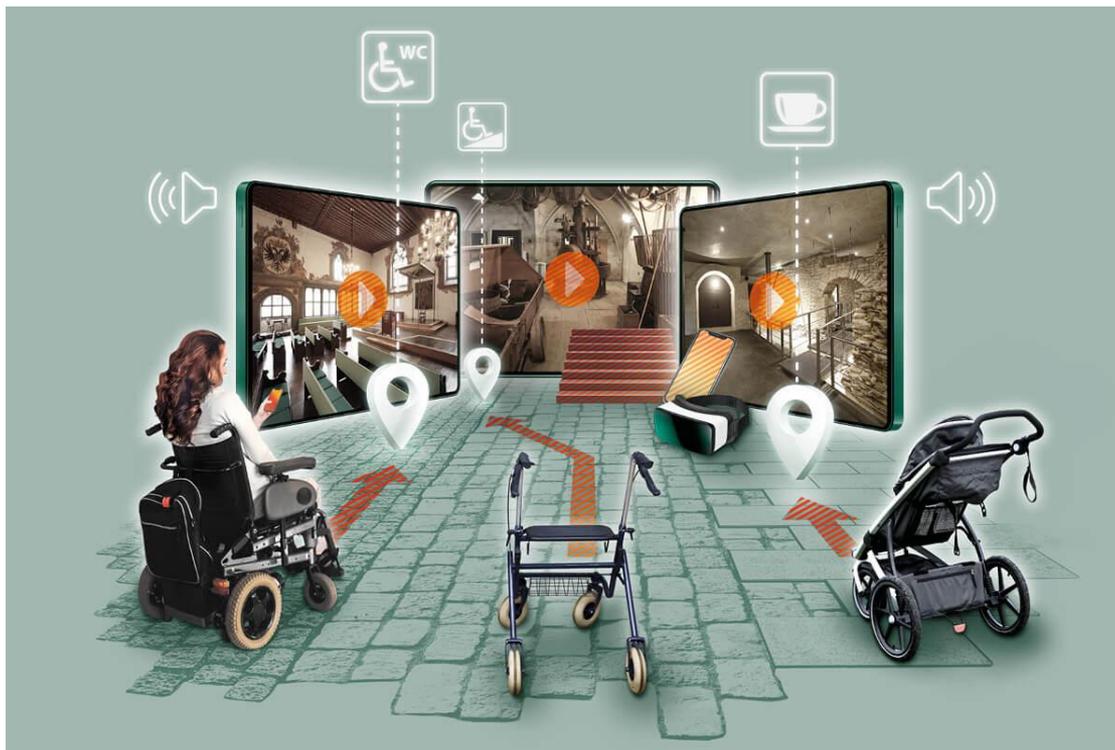


aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Umsetzung



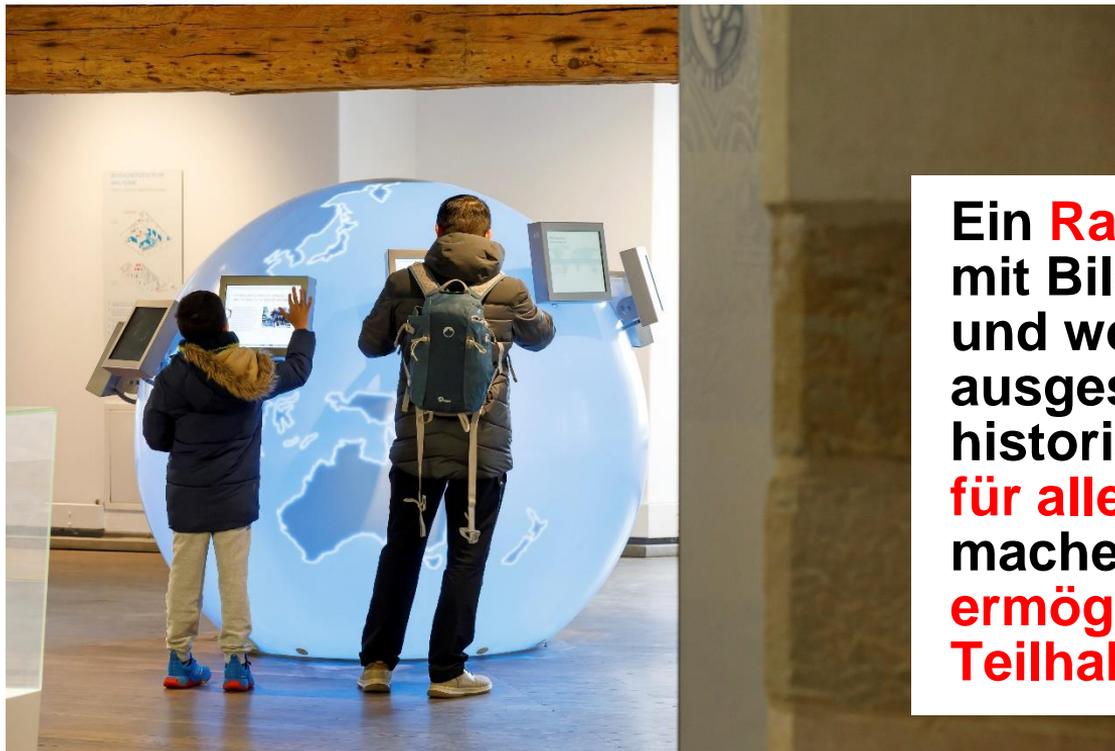
Quelle: Stadt Regensburg; Stefan Effenhauser, 2023



Quelle: Stadt Regensburg; Graphiken © JANDA + ROSCHER GmbH & Co.KG

Ein Projekt von





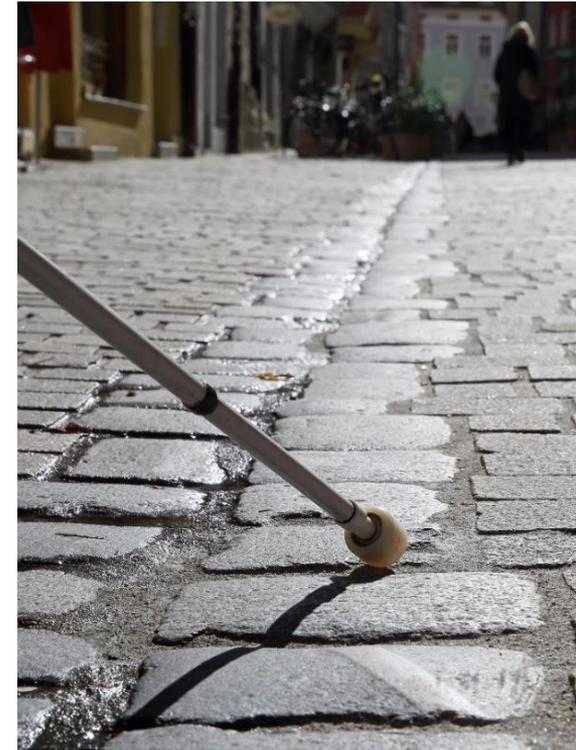
Quelle: Bilddokumentation Stadt Regensburg

Ein **Raum in der Altstadt** wird mit Bildschirmen, Lautsprechern und weiteren Technologien ausgestattet, um darin die historischen Welterbestätten **für alle Menschen erlebbar** zu machen. Der zentrale **Ort** ermöglicht die **gleichberechtigte Teilhabe**.

Perspektivwechsel und Dialog



Quelle: Stadt Regensburg, R_NEXT-Team



Quelle: Bildokumentation Stadt Regensburg

Inklusive Prototypentwicklung



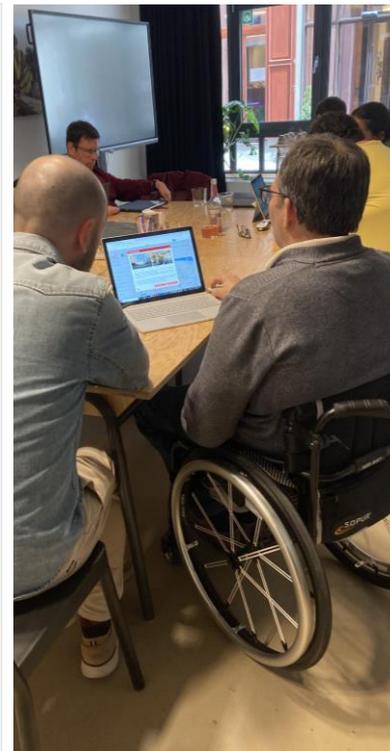
Quelle: Stadt Regensburg; Screenshots Prototyp



Katja Punk



RII/SC



Quelle: Stadt Regensburg; R_NEXT-Team



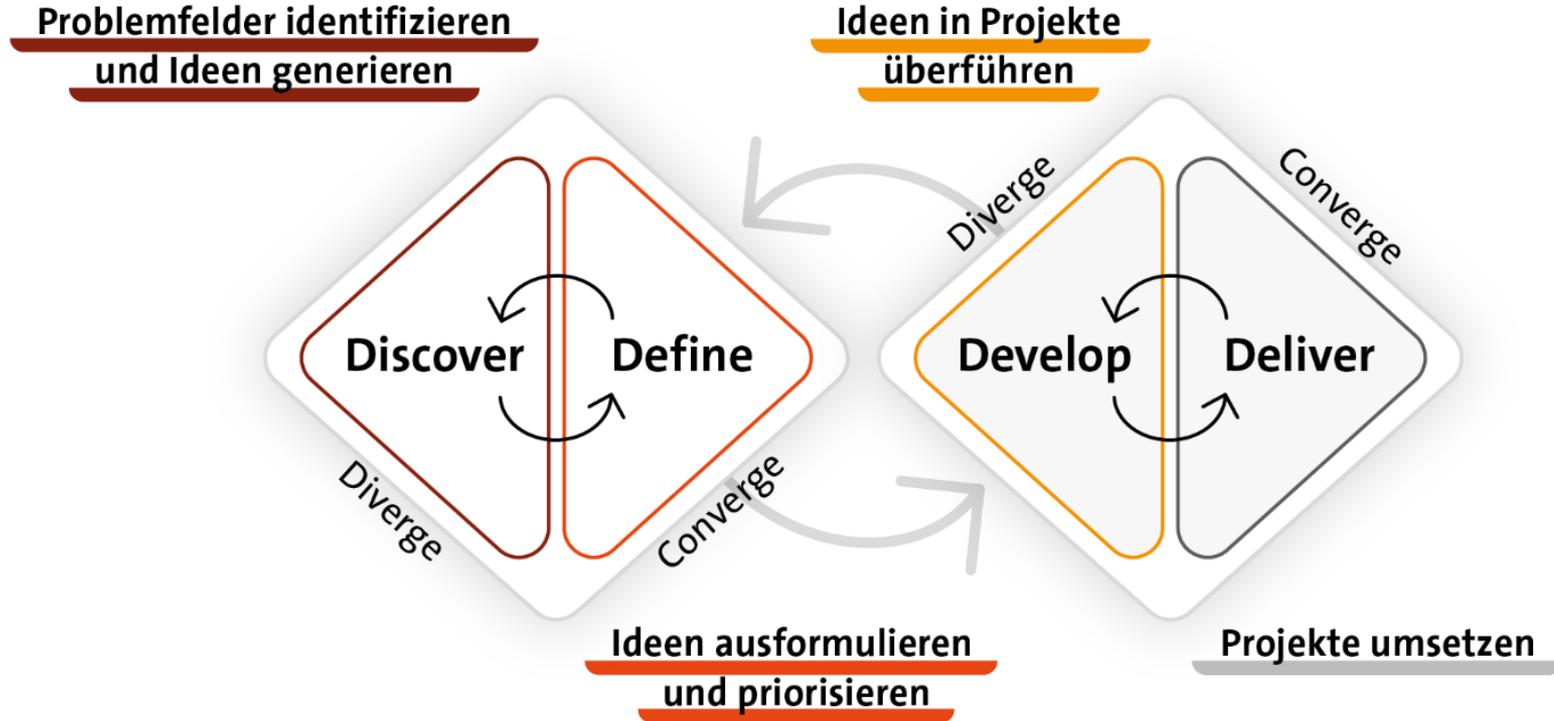


Die Herausforderungen aus der Bürgerbeteiligung aufgreifen und Ideen entwickeln, wie mit Hilfe von R_NEXT erste Smart-City-Lösungen umgesetzt werden können.

sweet spot for innovation



Quelle: Eigene Darstellung, Graphische Umsetzung: Michaela Lautenschlager



Quelle: Eigene Darstellung, Graphische Umsetzung: Michaela Lautenschlager

Expert-Ideation-Week



Quelle Bild: Bildokumentation Stadt Regensburg | Quelle Graphiken: Eigene Darstellung

Herausforderung R_next  STADT REGENSBURG 

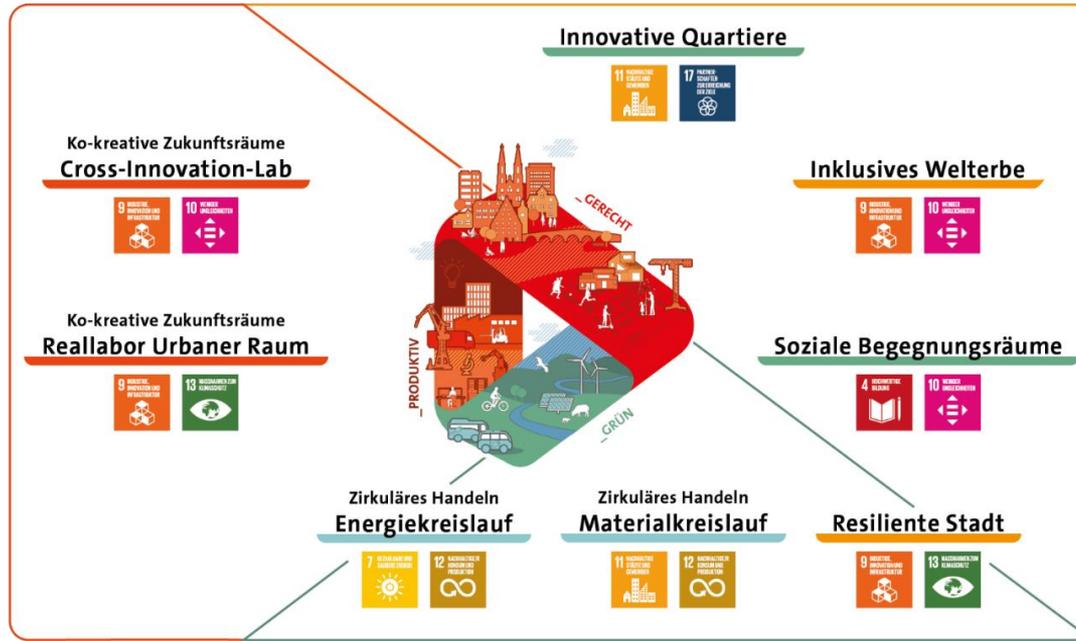
Titel
Auswirkungen von Extremhitze auf Mensch und Natur

Visualisierung


Kurzbeschreibung
 Der Klimawandel zeigt schon jetzt seine Spuren. Die Temperaturen im Sommer erreichen regelmäßig neue Höhen. Das macht sich vor allem in der steinernen Stadt Regensburg bemerkbar. Es gilt, grüne innovative Lösungen gegen Extremhitze in der Stadt zu finden, um Auswirkungen auf Mensch und Natur zu mildern.

Handlungsfelder	Handlungsdimension	Räumliche Ebene
<input checked="" type="checkbox"/> Innovationsstandort	<input checked="" type="checkbox"/> Grün	
<input type="checkbox"/> Regionales Oberzentrum	<input type="checkbox"/> Gerechte	
<input type="checkbox"/> Lebensraum	<input type="checkbox"/> Produktiv	
<input type="checkbox"/> Weiterbe		

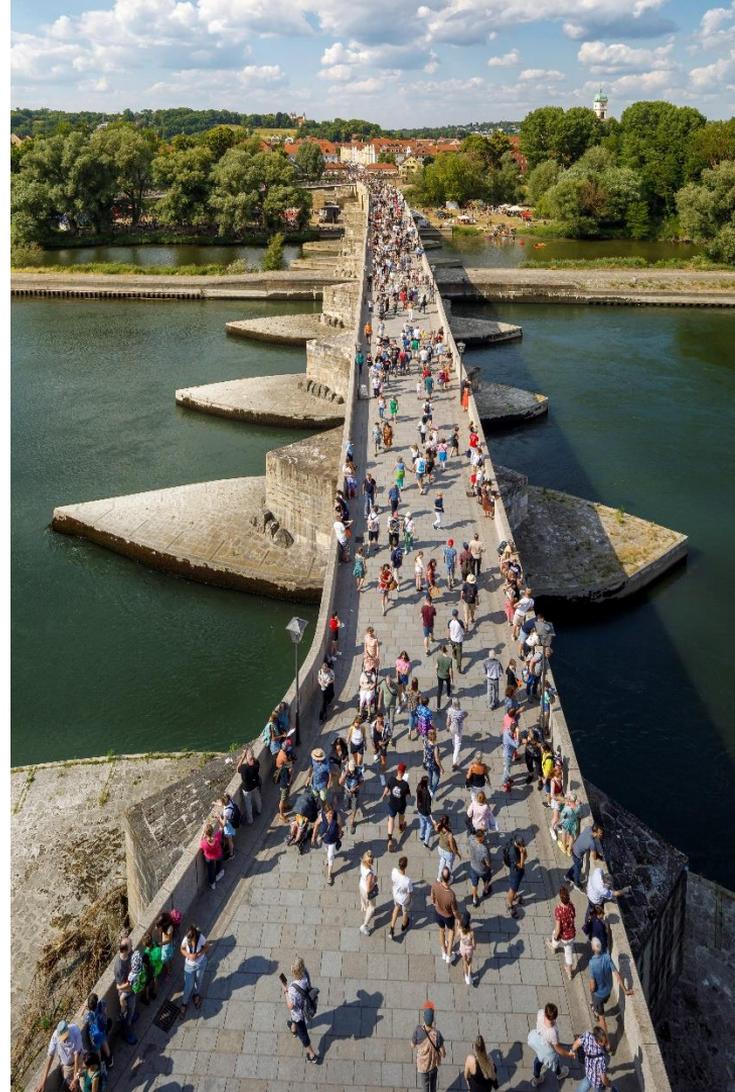
Grün, Gerecht, Produktiv: die Smart-City-Strategie für Regensburg



-  **Welterbe**
-  **Lebensraum**
-  **Regionaler Wirkraum**
-  **Innovationsstandort**

Quelle: Eigene Darstellung, Graphische Umsetzung: Michaela Lautenschlager

Grün, Gerecht, Produktiv: die Smart-City-Strategie für Regensburg



Interdisziplinäres Projekt



Franziska
Smart-City-Koordinatorin



Katja
Projektkoordinatorin
und -controllerin



Noah
Werkstudent
Stabsstelle Smart City



Steven
Projektentwickler
Organisationsaufgaben



Peter
Abteilungsleiter IT-Strategie
und eGovernment, Smart City



Laura
Projektleiterin
Smart City | UDP



Jörg
Projektleiter
Smart City | IT



Nicole
Wissenschafts-
beauftragte



Sebastian
Leiter Kreativbehörde



Philipp
Abteilungsleiter Wissenschaft,
Technologie und Cluster



Emir
Stadtentwicklungsplaner



Stephan
Altstadtkümmerer



Tanja
Leiterin Stadtplanungsamt



Katharina
Klimaresilienzmanagerin



Maria
Leiterin
Kulturamt



Gerhard
Leitung Graphische
Datenverarbeitung



Frank
Inklusionsbeauftragter



Monika
Welterbekoordination



Agnes
Stadtentwicklungsplanerin



Annegret
Leiterin Amt für Kreislaufwirtschaft,
Stadtreinigung und Flottenmanagement



Tobias
Stadtplaner
Franziska Meier



Carolin
Kulturentwicklung
RII/SC



Michael
Kordinator
Kommunale
Entwicklungspolitik



Caroline
Projektleiterin Kreativbehörde



Andrea
Cross-Innovation-
Managerin



GEMEINSAM

Kontakt

Caroline Hoffmann

Projektleitung
Amt 85.2

Wahlenstraße 17
93047 Regensburg

Telefon (0941) 507-3858

hoffmann.caroline@regensburg.de



Katja Punk

Projektkoordination &
Controlling
RII / Stabsstelle Smart City

Bruderwöhrdstr. 15b
93055 Regensburg

Telefon (0941) 507-1049

punk.katja@regensburg.de



Franziska Meier

Smart-City-Koordinatorin
RII / Stabsstelle Smart City

Bruderwöhrdstr. 15b
93055 Regensburg

Telefon (0941) 507-1049

meier.franziska@regensburg.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages